

L 7524-58	3	NW Bollingen (Gewann Katharinenholz)	112,5 ha						
Oberer Massenkalk	Natursteine für den Verkehrswegebau, für Baustoffe und als Betonzuschlag {Brechsande, Splitte, Schotter, kornabgestufte Gemische}								
<u>{0,5–3,0 m}</u> ca. 200 m	Profil für das Vorkommen ab Geländehöhe 625 m NN								
<u>k. A.</u> 202,7 m	BO7525/49 (randlich außerhalb gelegen): R: ³⁵ 65 494, H: ⁵³ 69 582, Ansatzpunkt: 612,25 m NN, Endteufe: 221 m								
<p>Gesteinsbeschreibung: Nach Geländebefund: Kalkstein; massig, braun, stellenweise cremefarben bis weiß, z. T. eisenfleckig, schwammführend, glatte Bruchflächen, hart, splittrig brechend, z. T. Sekundärarcalcit auf Klüften.</p> <p>vereinfachtes Profil: (Schemaprofil in Anlehnung an GK 25v, Bl. 7525 Ulm-NW, Geländebefund sowie randlich gelegener Bohrung BO7525/49)</p> <table> <tr> <td>625 – 623 m NN</td> <td>Alblehm, Aufwitterungshorizont, stellenweise Sedimente der Unteren Süßwassermolasse</td> </tr> <tr> <td>623 – 410 m NN</td> <td>Kalkstein; massig (Oberer Massenkalk (joMo), Unterer Massenkalk (joMu))</td> </tr> <tr> <td>< 410 m NN</td> <td>Kalkmergelsteine der Lacunosamergel-Formation (ki1)</td> </tr> </table> <p>Tektonik: Die ungestörte Schichtenfolge ist flach (ca. 1–1,5°) nach Südosten geneigt.</p> <p>nutzbare Mächtigkeiten: Die Massenkalksteine reichen nach Ergebnissen der randlich gelegenen Bohrung BO7525/49 bis zu einem Niveau von ca. 410 m NN. Daraus resultiert für das Vorkommen eine Gesamtmächtigkeit von über 200 m (höchste Erhebung ca. 625 m NN). Der Grundwasserspiegel wird im Bereich des Vorkommens in einem Niveau um ca. 525 m NN angetroffen. Die nutzbare Mächtigkeit beträgt demnach max. 100 m.</p> <p>Abraumverteilung: Das Vorkommen wird großflächig von quartärzeitlichem Alblehm in einer Mächtigkeit von durchschnittlich 0,5–2 m bedeckt. In Talungen können stellenweise höhere Mächtigkeiten auftreten (Abschwemmassen). Im Südosten der Fläche wird das Vorkommen von geringmächtigen Süßwasserkalksteinen der tertiärzeitlichen Unteren Süßwassermolasse überlagert.</p> <p>mögliche Abbauerschwernisse: vgl. Flächenbeschreibung L 7524-30.</p> <p>Flächenabgrenzung: Die Fläche wird im Süden und Norden von Trockentaleinschnitten begrenzt. Im Osten befindet sich die Ortschaft Böttingen. Im Westen sind zahlreiche Dolinen sowie Bohnerze nachgewiesen.</p> <p>Erläuterungen zur Bewertung: Literatur und Kartenmaterial vgl. Flächenbeschreibung L 7524-56. Hinweise auf die Gesamtmächtigkeit und Faziesausbildung der Gesteine liefert die randlich gelegene Bohrung BO7525/49.</p> <p>Sonstiges: Die Fläche befindet sich vollständig in der Zone III eines Wasserschutzgebiets.</p> <p>Zusammenfassung: Die Gesamtmächtigkeit der Massenkalksteine beträgt nach Bohrergebnissen über 200 m, über der Grundwasseroberfläche stehen ca. 100 m mächtige verwertbare Kalksteine an. Nach Geländebefund sind die massigen Kalksteine voraussichtlich gut für den Verkehrswegebau, für Baustoffe und als Betonzuschlag geeignet.</p>				625 – 623 m NN	Alblehm, Aufwitterungshorizont, stellenweise Sedimente der Unteren Süßwassermolasse	623 – 410 m NN	Kalkstein; massig (Oberer Massenkalk (joMo), Unterer Massenkalk (joMu))	< 410 m NN	Kalkmergelsteine der Lacunosamergel-Formation (ki1)
625 – 623 m NN	Alblehm, Aufwitterungshorizont, stellenweise Sedimente der Unteren Süßwassermolasse								
623 – 410 m NN	Kalkstein; massig (Oberer Massenkalk (joMo), Unterer Massenkalk (joMu))								
< 410 m NN	Kalkmergelsteine der Lacunosamergel-Formation (ki1)								